

- 1 Herzog Friedrich † 1439.
- 2 Herzog Leopold IV. † 1411.
- 3 Churwalhen = Churrätien, darunter die Burgherrschaft Gutenberg.
- 4 König Ruprecht 1400 – 1410.
- 5 Gemeint Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur. Mit ihm hatten die Herzöge auf dem Papier ein Bündnis, in Wirklichkeit hielten sie ihren Vertragspartner nach tückischem Überfall in Feldkirch bereits mehr als drei Monate gefangen. Begreiflich, dass der Name hier verschwiegen wurde!

400. Öhningen<sup>1</sup> im Kloster, 1405 November 24.

Marquard von Schellenberg,<sup>2</sup> derzeit sesshaft zu Gayenhofen,<sup>3</sup> Vogt des Klosters, der Leute und des Dorfes (« Marquart von Schellenberg sechsshafft ze den ziten zu Gayenhofen Vogt des Goczhus der Luten vnd des dorffes») zu Öhningen erklärt wegen der Streitigkeiten, die so lange vormals gewesen und zwischen demselben Kloster, den Pröpsten und Herren sowie den Leuten und demselben Dorf zu Öhningen wegen der Dorfrechte («Ehafft») seien beide Parteien zu ihm gekommen, dass er nach seiner Vernunft und nach weiser Herren und ehrbarer Leute Rat zwischen ihnen entscheide, wobei sie gelobten und beschworen, seinen Spruch zu halten. So habe er nach weiser Herren und ehrbarer Leute Rat und insbesondere nach Befragung anderer Gotteshäuser, Höfe und Klöster, die einander berauben<sup>4</sup> und zu dem Gotteshaus Öhningen gehören, folgenden Spruch gefällt. Zum ersten bestimmt er, dass der Propst richten soll über Eigen und Lehen auf der Pfalz zu Öhningen, wenn aber die Sache ihn oder seine Herren oder sein Gotteshaus angehe, dann soll er aufstehen im Gericht und einem Gotteshausmann den Stab in die Hand geben. Er soll auch einen vorgelesenen Eid schwören, gerecht zu richten, wie andere Höfe und Gotteshäuser, die nach ihrer Rechtsgewohnheit einander berauben. Wegen Abgaben soll der Propst mit dem Gericht